

Auf Hochtouren laufen

Scheckübergabe vom Sponsorenlauf des Schulzentrums Am Heimgarten

Laufen, damit es Menschen in anderen Ländern besser geht – dafür setzten sich die beiden Schulen des Schulzentrums Am Heimgarten schon zum wiederholten Mal ein. Dabei kamen in diesem Jahr rund 22 000 Euro zusammen. Als Initiator und Organisator des Unesco-Laufes an den beiden Schulen übergab Schulleiter Karl-Heinz Bock drei Tage vor seinem Ruhestand zwei große Schecks im Wert von 5 000 sowie 10 000 Euro an die Organisationen „Copilul“ und „Menschen für Menschen“.

Ahrensburg (rro). Während des Laufes haben die Mädchen und Jungen der einzelnen Klassenstufen jeweils 60 Minuten Zeit, um so viele



15 Schüler und zwei Lehrer erliefen mehr als 200 Euro. Sie werden von Organisator Karl-Heinz Bock (hinten rechts) traditionell zum Eis eingeladen.

Foto: R. Rohlf



(V. l. n. r.) Schulleiter Gerd Burmeister vom Eric Kandel Gymnasium, Vorsitzender Christoph Wicht der Ahrensburger Rumänienhilfe „Copilul“, Gründungsmitglied Joachim Gröger der Organisation „Menschen für Menschen“ und Schulleiter der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und Organisator Karl-Heinz Bock.

Foto: R. Rohlf

Runden wie möglich zu drehen. Dabei gibt es für jede Umrundung (à 413 Meter) einen bestimmten Betrag, je nachdem, wie erfolgreich jeder Einzelne bei der Sponsorensuche war. Dieses Jahr

nahmen 742 Schülerinnen und Schüler aus 45 Klassen/Gruppen sowie 14 Lehrkräfte daran teil. Zusammen liefen sie es eine Strecke von 4 820 Kilometern und erzielten dabei eine Rundenzahl

von 11 671. Dabei erlief sich die G 7b mit 1 659,30 Euro den höchsten Klassenbetrag. Als Belohnung für ihr Engagement erhielt die Klasse 100 Euro für die Klassenkasse.

Bei der kleinen Feierstunde mit Übergabe der beiden Schecks, gab sich Schulleiter Karl-Heinz Bock wehmütig: „Es ist heute meine letzte Siegerehrung.“ Er teilte die Urkunden für die Kinder und Lehrer aus, die mehr als 200 Euro erliefen und fügte hinzu: „Auch wenn ich in drei Tagen die Schule verlasse, werde ich trotzdem im Frühjahr das traditionelle Eis ausgeben.“

„Menschen für Menschen“ wurde durch Gründungsmitglied Joachim Gröger vertreten. Die Organisation erhielt einen Scheck von 10 000 Euro. Seit vielen Jahren unterstützt das Schulzentrum „Menschen für Menschen“ bei ihren Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ in

Äthiopien. 365 Schulen wurden in den vergangenen Jahren gebaut, die Landwirtschaft angekurbelt, medizinische Versorgung und Bildung in das Land gebracht sowie Brunnen für sauberes Wasser gebaut.

Die Rumänienhilfe „Copilul“ (rumänisches Wort mit der Bedeutung „Kind“) vertrat der Ahrensburger Vorsitzende Christoph Wicht. Er erhielt einen Scheck über 5 000 Euro. Der Verein versucht armen, verlassenen und verwaisten Kindern in der rumänischen Stadt Fogarasch zu helfen.

Als kleines Abschiedsgeschenk und zum Dank der großen Unterstützung, erhielt Organisator Karl-Heinz Bock von „Copilul“ drei kleine Geschenke. Ein Buch über Rumänien, Haussocken zum Warmhalten und einen Hirtenhut, da er so viele Jahre wie ein Hirte über die Schüler und Lehrer wachte.